

Patrozinium im Altenheim St. Josef 2017

Am 20. März wurde im Neustädter Altenheim St. Josef das Hochfest des Nährvaters Jesu, des Heiligen Josef, traditionell festlich begangen. Dompropst Prälat Anton Wilhelm, der 1976 in Neustadt an der Donau Primiz gefeiert hat und dessen Eltern lange hier lebten, ist seit Jugendtagen seiner Heimatgemeinde verbunden und ein gern gesehener Gast im Altenheim St. Josef. Er war mit seiner Schwester gekommen, um mit der Hausgemeinschaft und weiteren Gästen Eucharistie zu feiern. Mit dem Dompropst konzelebrierten Stadtpfarrer Msgr. Johannes Hofmann, Kaplan Maximilian Roeb und Pfarrvikar P. Anish Kollaratte; Diakon Peter Stier assistierte am Altar.



In seiner Predigt wies Prälat Wilhelm darauf hin, dass der Heilige Josef – ganz im Gegensatz zu dem berühmten Ausspruch „America first“ des neuen amerikanischen Präsidenten – nicht sage „Ich zuerst oder mein Land zuerst“, sondern dass Josef immer die anderen zuerst im Blick gehabt habe: Maria, zu der ihr gestanden sei, obwohl das Kind, das sie erwartete, nicht von ihm war, und Jesus, den er als Pflegevater begleitete. In dieser demütigen Haltung und in der liebevollen Sorge um die Heilige Familie sei Josef groß gewesen und bis heute ein Vorbild für die ganze Kirche. Prälat Wilhelm dankte beim Gottesdienst allen, die im Altenheim St. Josef Dienst tun und sich um kranke und altgewordene Menschen kümmern. Die Senioren ermutigte er, die Mühen des Alters anzunehmen und sich sicher sein zu dürfen, dass der Herrgott die Seinen nicht verlasse und übersehe.



Kirchenmusikalisch wurde der Festgottesdienst von Regionalkantor Joachim Schreiber gestaltet, der an der Orgel spielte, Hans Stangl übernahm den Dienst des Kantors. Unter den vielen Mitfeiernden aus dem Altenheim, der Pfarrei St. Laurentius und dem öffentlichen Leben waren 1. Bürgermeister Thomas Reimer, Kreis- und Stadträtin Ursula Brandlmeier, der 2. Vorsitzende des Caritaswerks St. Josephs-Haus, Simon Ipfelkofer, Kirchenpfleger Kurt Schiebrowski, die ehrwürdigen Schwestern Maria Regis und Annette sowie Gemeindereferentin Maria Ganslmeier und Pfarrsekretärin Gerina Leipert.

Am Nachmittag versammelten sich treue Beterinnen und Beter zur Andacht zu Ehren des Heiligen Joseph. Auf diese Weise wurde der Hauspatron nochmals gebührend geehrt.